



Pressemitteilung

Landesvertretung
Nordrhein–Westfalen

Verband der Ersatzkassen e. V.
Ludwig–Erhard–Allee 9
40227 Düsseldorf
www.vdek.com

 [LinkedIn](#)

14.09.2026

Ambulante Hospizarbeit

Zahl der ehrenamtlichen Sterbebegleitungen in NRW steigt

Düsseldorf, 14. September 2026 – Da die meisten Menschen ihre letzte Lebensphase gern in der gewohnten Umgebung verbringen möchten, ist es umso erfreulicher, dass sich auch die Anzahl der ehrenamtlichen Begleitpersonen stetig erhöht. 2026 sind es 13.218 Ehrenamtliche – eine Steigerung von mehr als 400 gegenüber dem Vorjahr. Die Hospizdienste und ihre ehrenamtlichen Mitarbeitenden stellen damit die flächendeckenden Angebote für häusliche Sterbebegleitung in Nordrhein–Westfalen sicher. „Wir sind sehr dankbar, dass immer mehr Menschen diese wertvolle Aufgabe übernehmen und damit einen bedeutsamen Dienst für andere erbringen“, so Dirk Ruiss, Leiter der vdek–Landesvertretung Nordrhein–Westfalen. „Ihr soziales Engagement verdient allerhöchsten Respekt.“

Ersatzkassen fördern mit rund 15 Millionen Euro

Im laufenden Jahr unterstützen die Ersatzkassen in Nordrhein–Westfalen die häusliche Sterbebegleitung mit 14,98 Millionen Euro – fast 1,4 Millionen Euro mehr als im Jahr 2025. Insgesamt fördern die gesetzlichen Krankenkassen die 235 ambulanten Hospizdienste im Jahr 2026 in Nordrhein–Westfalen mit mehr als 36,32 Millionen Euro. Mit diesem Geld werden in erster Linie die hauptamtlichen Mitarbeitenden, die Aus- und Fortbildung sowie die Sachkosten finanziert.

Zum Hintergrund: Die Versorgung in einem stationären Hospiz und die Sterbebegleitung durch einen ambulanten Hospizdienst sind für gesetzlich Krankenversicherte und ihre Angehörigen kostenlos. Ambulante Hospizdienste bestehen aus hauptamtlichen Koordinationskräften und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Sie helfen, die Konfrontation mit dem bevorstehenden Sterben zu verarbeiten und die damit verbundenen Trauerprozesse zu begleiten. Die Krankenkassen fördern ambulante

Hospizdienste durch einen Zuschuss zu den notwendigen Personal- und Sachkosten für das laufende Kalenderjahr.

Bei der Suche nach einem geeigneten Hospiz oder ambulanten Hospizdienst hilft der vdek-Hospizlotse www.hospizlotse.de.

Pressekontakt:

Christian Breidenbach, vdek-Landesvertretung Nordrhein-Westfalen

Tel.: 02 11 / 38 41 0 – 15, E-Mail: christian.breidenbach@vdek.com

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen:

[Techniker Krankenkasse \(TK\)](#), [BARMER](#), [DAK-Gesundheit](#), [KKH Kaufmännische Krankenkasse](#), [hkk – Handelskrankenkasse](#) und [HEK – Hanseatische Krankenkasse](#).

Die Ersatzkassen versichern zusammen mehr als 29 Millionen Menschen in Deutschland, davon mehr als 6,6 Millionen in Nordrhein-Westfalen. Damit sind die Ersatzkassen Marktführer im Land. Beim vdek arbeiten bundesweit etwa 800 Beschäftigte. Hauptsitz des Verbandes ist Berlin. Für die regionale Präsenz der Ersatzkassen in Nordrhein-Westfalen sorgt die vdek-Landesvertretung an den Standorten in Düsseldorf und Dortmund.